BEGEGNUNGSREISE MIT PFADFINDER*INNEN AUS RUANDA

Hintergrund: Zwischen der DPSG und der ASR (Pfadfinderverband aus Ruanda) bestand seit 1978 eine enge Partnerschaft. Seit Anfang der 2000er Jahre wurde die langjährige Partnerschaft leider aufgelöst und soll nun durch neue und motivierte Pfadfindergruppen in beiden Ländern wiederbelebt werden. Das 17. Ziel der SDGs wird in den Fokus gerückt und gemeinsam daran gearbeitet um nachhaltige Partnerschaft zu gestalten und erlebbar zu machen.

Das Projekt: Das Projekt erstreckt sich über zwei Jahre, mit einer zweiwöchigen Reise nach Ruanda und einer Rückbegegnung mit Pfadfinder*innen aus Ruanda in Deutschland. Jede der beiden Begegnungen wird mit jeweils einem gemeinsamen Wochenende vor- und nachbereitet. Für die Teilnehmenden geht es in der Vorbereitung auf das Projekt um die Auseinandersetzung mit den 17 UN-Zielen zu nachhaltiger Entwicklung (SDGs), wobei vor allem das 17. SDG in den Mittelpunkt gerückt wird. Nach einer ersten inhaltlichen Auseinandersetzung mit dem 17. SDG können gemeinsam Schwerpunkte gesetzt werden. Wichtiger Bestandteil sind der interkulturelle Austausch, das Reflektieren von Lebensweisen und der direkte Austausch mit Pfadfinder*innen vor Ort. Durch gegenseitigen Respekt und das Kennenlernen der Lebensrealität vor Ort können gemeinsam Ideen für kooperatives und nachhaltiges Handeln entwickelt werden. Für die beiden Verbände geht es um das Wiederaufleben der Partnerschaft, das gegenseitige Kennenlernen, sowie das Ausarbeiten von Plänen und Commitments für eine nachhaltige Partnerschaft in der Zukunft.

Dein Profil: Du bist Rover*in oder Leiter*in der DPSG (ab 18 Jahren) und interssierst dich für die SDGs und für Ruanda. Du solltest offen für andere Kulturen sein und Englisch sprechen. Französischkenntnisse sind wünschenswert aber nicht zwingend erforderlich. Außerdem bist du gesundheitlich den Anforderungen der Fahrt gewachsen und bereit, für die erforderlichen Impfungen Sorge zu tragen und eine reisemedizinische Beratung in Anspruch zu nehmen. Bitte nimm mit uns unter *internationalegerechtigkeit@dpsg.de* Kontakt auf, wenn du dich fragst, ob die Fahrt das richtige für dich ist.

Termin: Das erste digitale Vorbereitungstreffen wird im **Dezember 2020** stattfinden. Für das **erste Halbjahr in 2021** ist ein Treffen an einem Wochenende geplant, der Termin wird in Absprache mit der Gruppe festgelegt. Die Begegnung in Ruanda findet im **November 2021** statt. **Die Teilnahme am Projekt erstreckt sich über die Dauer von 2 Jahren.**

Kosten für den gesamten Zeitraum: ca. 550€
(falls Deine Teilnahme an den Kosten scheitern sollte, wende Dich bitte an das DPSG-Bundesamt)

Zuschüsse: Das gesamte Projekt wird von weltwärts e.V. gefördert.
Im Reisepreis inbegriffen: Gemeinsamer Hin- und Rückflug ab Frankfurt, Vorbereitungstreffen, Unterkunft und Vollverpflegung während der Reise, Transportkosten in Ruanda, Auslandskranken-/Unfall-/Haftpflichtversicherung und die Programmkosten.
Auf eigene Kosten: Fahrtkosten zum bzw. vom Vorbereitungs- und Nachbereitungstreffen und zum bzw. vom Flughafen Frankfurt am Main. Weitere Mahlzeiten und Getränke, optionale Angebote, Eintritte und Gebühren, benötigte Impfungen, Malariaprophylaxe, etc.

Bewerbung bis zum 31.10.2020 an:
internationalegerechtigkeit@dpsg.de

Wenn wir Dir nach deiner Bewerbung einen Platz in unserem Projekt zu Verfügung stellen können, kannst Du Dich ab dem 10. November 2020 verbindlich anmelden.

Um Dich besser kennenzulernen beantworte bitte in einigen Sätzen diese Fragen:
Was motiviert Dich, beim 2-jährigen Ruanda Projekt mitzumachen?
Welche Erfahrungen bringst Du mit und was möchtest du einbringen?
Kannst Du Dir vorstellen das Projekt zwei Jahre zu begleiten?
Was machst Du sonst in der DPSG?
Sprichst Du fließend, gut, einigermaßen oder nur ganz wenig Englisch und wie schaut es mit Deinen Französischkenntnissen aus?

Hinweis zur Gesundheitlichen Versorgung: *Empfohlen wird die Gelbfieberimpfung und Malariaprophylaxe. Das Auswärtige Amt empfiehlt, weiterhin die Standardimpfungen gemäß aktuellem Impfkalender des Robert-Koch-Institutes für Kinder und Erwachsene anlässlich einer Reise zu überprüfen und zu vervollständigen (www.rki.de). Dazu gehören auch für Erwachsene die Impfungen gegen Tetanus, Diphtherie, Pertussis (Keuchhusten), ggf. gegen Polio, Masern-Mumps-Röteln (MMR), Pneumokokken und Influenza. Weitere Informationen könnt ihr https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/ruanda-node/ruandasicherheit/212026 einsehen. Gesundheitliche Vorbeugemaßnahmen (wie Impfungen etc.) nehmen die Teilnehmenden eigenverantwortlich und auf eigene Kosten vor. Auch falls regelmäßig bestimmte Medikamente (wie Allergiemittel) eingenommen werden müssen, sollten diese in ausreichender Menge mitgeführt werden.*